

Aus *VisAM* wird **VBASE**

VBASE die „VISAM Automation Base“, bildet eine neue Plattform für alle HMI/SCADA-Systeme der VISAM GmbH.

Da bei der Gründung des Unternehmens VISAM GmbH die schon vorhandene Produktfamilie VisAM als „Namensgeber“ Pate stand, gab es dauerhaft eine Überschneidung von Produktname und Firmenname. Schon seit Gründung der VISAM GmbH ist daher eine Namensänderung der Produktfamilie ein naheliegender Schritt gewesen, der sich nun mit einer organisatorischen Veränderung verbinden ließ.

Der technische Ansatz:

Schon bei Entstehung der vierten HMI/SCADA-Generation „VisAM DotNet“ war vorgesehen, einen „weichen“ Übergang zu schaffen und nach Fertigstellung aller Komponenten die Unterstützung für ältere Systeme in zukünftigen Versionen einzustellen. Diese Vorgehensweise ermöglicht es nun, Restriktionen, die aus der durchgehende Abwärtskompatibilität resultieren, abzuwerfen und somit den Weg für eine zukünftig effektive Weiterentwicklung der Produktfamilie zu ebenen.

Die Einführung von **VBASE** stellt keinen technischen Generationswechsel dar, sondern dient als klare Abgrenzung der bereits seit einigen Jahren etablierten, vierten Software-Generation („VisAM DotNet“) zu früheren Produkten. Durch die Namensänderung ist ein problemloser Parallelbetrieb von „VisAM Win32 V9“ und **VBASE** gewährleistet.

Kompatibilität:

VBASE ersetzt die „VisAM DotNet“-Produkte vollständig.

„VisAM Win32“ – Laufzeitsysteme werden von **VBASE nicht** mehr unterstützt. Projekte, die für „VisAM Win32“ erstellt wurden, können vom VBASE-Editor eingelesen werden und stehen zur Verwendung mit VBASE-RT (Laufzeitsystemen) zur Verfügung.

Der VBASE-Editor wurde grundlegend überarbeitet, behält jedoch die aus dem VisAM DotNet Editor bekannte Struktur. VisAM-Anwender werden sich sofort zurecht finden.

Die vorhandenen VisAM-DotNet Laufzeitsysteme werden „nahtlos“ durch „VBASE-RT“ Laufzeitsysteme ersetzt.

Aus „VisAM DotNet kompakt+“ wird „**VBASE kompakt-RT**“

Aus „VisAM DotNet Pro“ wird „**VBASE Pro-RT**“

Kundeninformation

Die auf der ersten Generation der Bediengeräte, der VTP-C-Modellreihe, verwendete „VisAM DotNet kompakt“ Laufzeit wird auf den aktuell angebotenen VTP-Bediengeräten nicht mehr eingesetzt und wurde daher auch nicht mehr in **VBASE** integriert.

Die Dateinamen der neuen VBASE-Laufzeitsysteme sind gleich wie bei ihren Vorgängern. Damit ist eine reibungslose Fortsetzung von Updates auf vorhandenen Geräten und Installationen gewährleistet.

Was ist neu:

Mit Web-Remote verfügt **VBASE** über eine sehr leistungsfähige, plattformunabhängige WEB-HMI für die (Fern-) Bedienung mit beliebigen Web-Browsern (z.B. Phone, iPad, Android-Phones, SmartTV, Windows-PC usw.)

Zusätzlich zu den vorhandenen Laufzeitsystemen bietet **VBASE** eine Light-Version („VBASE Light-RT“) sowie eine Server-Variante („VBASE Server-RT“).

Durch das Entfernen aller älteren Komponenten wurde eine einfachere Installation sowie die Kompatibilität mit zukünftigen Betriebssystemen erreicht. Das gesamte System wurde „schlanker“ und schneller. So ist es beispielsweise möglich, **VBASE** ohne Installation auf einem mobilen Datenträger (z.B. auf einem USB-Stick) zu betreiben.

Aus *VisAM*-Script wird **VBASE-Basic** (VB). Der komplett neue VB-Editor wurde in den VBASE-Editor integriert und unterstützt die Verwendung von PV-Namen („globalen Variablen“), innerhalb von VB-Programmen.

Zur Bearbeitung von Symbolen steht ein neuer, integrierter Symbol-Editor zur Verfügung.

Der neue Array-Datentyp ermöglicht einen sehr effizienten Datenaustausch von großen Datenpaketen und erhöht das verwaltbare Datenvolumen des VDF deutlich.

Der neue Prozessvariablen-Monitor bietet sehr hilfreiche Unterstützung bei der Inbetriebnahme und bei der Fehlersuche.

Eine Reihe weiterer Verbesserungen und die Integration von zusätzlichen Remotesystemen sind ebenso an Bord.